



(c) Fotos:  
R. Schwab/DWZRV

# Donauessinger Windhundertage 2006

Kinderprogramm - Schatzsuche, Karate Demonstration



## Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit in einem Rassehundeverband

Anmerkungen zu den 13. Donauessinger Windhundertagen von Olaf Knauber

Jugendarbeit – ein seit vielen Jahren eher stiefmütterlich behandeltes Thema im DWZRV und vermutlich manch anderem Zuchtverband für Rassehunde.

Zumal es ja beim Zusammenschluss von Tierliebhabern ganz vorrangig um den Erhalt der Rassen und die Förderung der Zucht geht, liegt die Hauptaufgabe von Rassehundeverbänden zu Recht in der Hundezucht, Aufzucht und artgerechten Haltung der Tiere begründet. – Zu Recht gilt es in der Verbandsarbeit somit schon einiges an Organisatorischem zu leisten. Warum dann also auch noch Jugendarbeit?

Aufgrund der großen Lauffreude aller Windhunde ging es im DWZRV von jeher und auch zukünftig neben dem Zuchtwesen immer darum, trotz unaufhaltsamer Urbanisierung und sich ändernden Lebensumständen für Mensch und Tier durch ein ausreichendes Angebot beim freien Lauf das ursprüngliche Wesen der Windhunde zu bewahren und deren instinktiven Hetztrieb zu erhalten.

Wie die meisten Windhundverbände weltweit versucht auch der Deutsche Windhundzucht- und Rennverband durch die Verbindung von Showing, Racing und Coursing dem Windhund all das zu geben, was seinem Wesen entspricht. Die Schaffung ausgeschriebener Titel und Preise für Schönheit und Leistung soll die Motivation eines breiten Betätigungsfeldes der Besitzer mit ihren Windhunden stärken. Mit mehr als fünfzig Windhundrennvereinen in der ganzen Republik ist der DWZRV in Bezug auf Trainingsmöglichkeiten und die Durchführung von Windhundsportveranstaltungen meist in Kombination mit einem breiten Angebot an Spezialzuchtschauen im Vergleich überdurchschnittlich gut aufgestellt. – Aber wie lange noch?

Alle Verbandsmitglieder, die aktiv mit ihren Hunden an Veranstaltungen teilnehmen oder in Rennvereinen trainieren, kennen das „alte Problem“: Verbandsleben will nicht nur gelebt sondern auch organisiert und letztendlich tatkräftig auf die Beine gestellt werden. Und hierzu sind viele helfende Hände, viel Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit erforderlich. All das ist natürlich eine Frage begrenzter Ressourcen – aus Zeit und verfügbaren Mitgliedern, die hinter dem Verband stehen.

Der DWZRV kann auf eine mehr als 110-jährige Tradition zurückblicken und erlebte in der Vergangenheit Höhen und Tiefen. Letztendlich sind es die Verbandsmitglieder, Züchter wie Halter, die den Verband an sich und in seiner (nicht nur physischen) Größe ausmachen. Alle Züchterfolge innerhalb des DWZRV werden ganz maßgeblich von seinen Mitgliedern und Funktionären und deren aufgestellten Statuten beeinflusst. Das jeweilige Niveau der Zucht ist von daher immer eine Frage der vorhandenen Input-Menge und des jeweiligen Potenzials.

Der Deutsche Windhundzucht- und Rennverband ist einer der ältesten Zuchtverbände – bedauerlicher Weise in vielerlei Hinsicht. Denn auch die durchschnittliche Altersstruktur innerhalb des DWZRV ist ziemlich hoch. Insbesondere Zucht, Training und Funktionärsarbeit hat sicherlich einiges mit Sachkenntnis und erworbenem Erfahrungsschatz zu tun. Dennoch müssen gerade aufgrund der eher düsteren demoskopischen Entwicklungsaussichten in Deutschland auch auf Verbandsebene in der Hundezucht rechtzeitig Weichen gestellt werden, um Nachwuchsprobleme auf allen Ebenen des Verbandslebens lösen zu können. Und hierbei geht es um alle Verbandsaufgaben – ganz abgesehen von Funktionärstätigkeiten in Spitzengremien wie herausfordernde Vorstandsaufgaben oder ehrenamtliche Tätigkeit auf Landesgruppenebene. Die Abwicklung von Zuchtschauen, Windhundrennen und Coursings bis hin zum regelmäßigen Trainingsbetrieb und die Instandhaltung der Vereinsgelände ist nur durch das gemeinsame Zusammenwirken einer Vielzahl Gleichgesinnter möglich. Ähnlich aufwendig ist die artgerechte Haltung und Zucht – auch hier ist meist Aufgabenteilung unter den Lebenspartnern oder innerhalb der Familie gefragt. Und letztendlich ist es das, was Gemeinschaft, das gemeinsame Hobby und Verbandsarbeit im eigentlichen Sinne ausmacht: Es geht um das gemeinsame Erreichen ideeller Ziele...

Anlässlich der diesjährigen Donauessinger Windhundertage, der einzigen vom DWZRV unmittelbar ausgerichteten Veranstaltung für Windhunde und Mediterrane Rassen, zeigte unser Verband, dass er mehr kann:

Eine Vielzahl freiwilliger Helfer – vom Präsidenten über den Geschäftsführer, von der Vorsitzenden der Sportkommission über die Zuchtschaubeauftragte und Zuchtbuchführerin – in der Gemeinschaft mit Rennvereinsmitgliedern, Züchtern und Haltern unterschiedlichster Rassen gelang es im Verbund und Zusammenspiel der unterschiedlichsten Aufgaben, den DWZRV und die Freude an der Beschäftigung mit edlen Windhunden einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Donauessinger Windhundertage 2006 waren mehr als eine zweitägige Windhundschaue. Der DWZRV konnte die Doppelveranstaltung als echtes Event nutzen. Wie diesmal schon im Vorfeld in regionalen Tageszeitungen, auf farbigen Werbeplakaten in und um Donaueschingen und wie jedes Jahr innerhalb der Verbandsmedien angekündigt, gab es diesmal Neuerungen:

Erstmals in Donaueschingen standen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt einer DWZRV-Veranstaltung – und diese Neuerung wurde auch von Familien dankbar angenommen, die bislang noch gar nicht im näheren Kontakt zu Windhunden geschweige denn zum DWZRV standen. In der Tat ein echtes Novum – mit besten Aussichten auf nachhaltige Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit in unserem Verband!

Die zahlreichen jungen Teilnehmer fieberten dem Heben eines vergrabenen „Goldschatzes“ aus Schokoladentafeln entgegen und waren gemeinsam mit Angelika Heydrich, Renate Hildebrand und weiteren Helfern inmitten der ausgestellten Windhunde unterwegs, um Rätsel rund um das Thema Hund und Windhund zu lösen. Der Schnupperkurs des ortsansässigen Karateclubs brachte dann am Mittag wieder neue Erfahrungen und unseren jugendlichen Teilnehmern der Veranstaltung viel Freude.

**Die Windhund-Welt zu Gast in Donaueschingen**

**Donauessinger Windhundertage**  
5. + 6. August

Ein Wochenende für die ganze Familie mit und um den „besseren Freund des Menschen“

**05. / 06. August 2006**  
täglich ab 10.00 Uhr  
Windhunde-Zuchtschau  
im Fürstl. Schloßpark  
zu Donaueschingen

Wir laden Sie herzlich ein:  
Samstag mit großem Kinder- und Jugendprogramm  
und Sonntag ebenfalls mit Mischlingswettbewerb!

Euer liebster Freund

Mehr Informationen unter [www.dwzrv.com](http://www.dwzrv.com) / E-Mail: [zuchtschau@dwzrv.com](mailto:zuchtschau@dwzrv.com)  
DWZRV - Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V.



Beratung - wie gehen wir am besten vor damit wir den Schatz ganz schnell finden !



Hurra - die Schatzsuche wurde erfolgreich beendet



und der Schatz wurde brüder-/schwesterlich geteilt

Zu den Aufgaben der Kinder gehörte auch die zeichnerische Darstellung der Windhunde, diese einmalig schönen Zeichnungen wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.





Die Jung-Karatekas vom Donaueschinger Karate-Dojo-Imota-Verein mit Herbert Dominczuk (Übungsleiter) und Renate Bartel (Vereins-Sekretärin) zeigten am Samstag Nachmittag ihr Können

Die Kinder, aber auch die vielen Zuschauer waren begeistert !!

Ganz herzlichen Dank für diese Demonstration des Karatesportes



im Anfang waren die Kinder ja etwas skeptisch



liessen sich dann aber doch zum mitmachen animieren, und zum Schluss waren alle begeistert

Großes Interesse zeigten die Kinder dann auch bei der Ansprache über den richtigen Umgang mit Hunden, einer Vorbereitung auf den Vorführwettbewerb für Jugendliche  
[weiter zum Juniorhandling](#)

**Samstag:** [Berichte/Richtervorstellung](#) / [Schatzsuche/Karate](#) / [Juniorhandling](#) / [Jugend-Winner 2006](#) / [Winner 2006](#) / [Ehrenring Samstag](#)

**Sonntag:** [Rescue-Hunde](#) / [Minschlingswettbewerb](#) / [BOS und BOB](#) / [Ehrenring Sonntag](#) / [Best of Best](#) / [Schön war's !](#)